

Zagesgeschichte.

Zum Besuch der schwedischen Journalisten

In Deutschland schreibt die Nordd. Allg. Sig.: Am morgigen (achtern) Sonntag treffen schwedische Journalisten in großer Zahl in Berlin ein, um als Gäste der deutschen Presse mehrere Tage in der Reichshauptstadt zu verbringen...

Die Gattin des Hauptmanns Kostewitsch

Der „D. Bfz.-Cour.“ schreibt: Während sich der Hauptmann Kostewitsch in Haft befand, hat sich die Presse auch viel mit der Gattin des russischen Offiziers beschäftigt, vielleicht nicht ohne Zutun der Dame, die in der Verbreitung von Nachrichten über die Spionagefälle ziemlich Eifer entfaltet haben soll.

Oheim und Nefte.

Die Meldung des „Budapesti Ujlap“, wonach der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand seine Teilnahme an den diesjährigen in Ungarn stattfindenden Kaisermanövern abgelehnt habe, wird von amtlicher militärischer Stelle in Wien als gänzlich falsch bezeichnet. Dagegen wird jetzt der „Allg. Sig.“ zufolge bekannt, daß der zukünftige Thronerbe Erzherzog Karl Franz Joseph, der Nefte des Thronfolgers, an den Manövern nicht teilnehmen wird.

Das Befinden des Prinzen Georg von Serbien

Wie die „Agence Havas“ meldet, befindet sich Prinz Georg von Serbien gegenwärtig in der Schweiz und begibt sich von dort in mehreren Etappen nach Serbien zurück. Die serbische Gesandtschaft in Paris erklärt, der Gesundheitszustand des Prinzen sei in keiner Weise beunruhigend.

Der Kaiser an die Märker.

Am Sonnabend fand im königlichen Schloß zu Berlin die Festtafel für die Provinz Brandenburg statt. Bei dieser Gelegenheit hielt der Kaiser folgende Rede, die wir einem Teil unserer Leser bereits mitgeteilt haben:

Meine Herren von der Provinz Brandenburg! Die großen Verdienste und Beschäftigungen des Garde- und des dritten Armeekorps geben mir erwünschten Anlaß, die Vertreter der Provinz Brandenburg und der Reichshauptstadt wieder einmal um mich zu versammeln. Seien Sie zugleich im Namen Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin herzlich begrüßt und willkommen geheißen in dem Schloße meiner Väter, auf dem Grund und Boden der ersten kurfürstlichen Residenzstadt.

und welche Bedeutung der erste Fußkavaler eines Hohenzollern auf märkischen Boden für unser Land hatte, das ist uns heute klar vor Augen, wenn wir auf die Geschichte des brandenburgisch-preussischen Staates und des Deutschen Reiches blicken, deren gemeinsames Fundament fest auf märkischem Boden steht.

Kunst und Wissenschaft.

Opernaufführungen im Königl. Schauspielhaus. Heute „Sizilianische Bauernzeit“ und „Der Bajazzo“.

Refinedtheater. Heute „Heimliche Liebe“. In dem Reigen der Dresdner Mignon's Eva Plachet v. d. Osten, Magdalene Seede, Minnie Nost, Marie Keldorfer nimmt die neueste Vertreterin der vielgeehrten Rolle Erna Freund eine bescheidene Stellung ein.

In Leipzig ist Karl Klamroth, erster Konzertmeister der Kaiserlichen Russischen Oper in Moskau, gestorben. Er hat ein Alter von 84 Jahren erreicht.

Richard Strauß und „Parsifal“. Der Wiener Musikreferent des „Hamburger Fremdenblatt“, Ludwig Karpath, hat im Rahmen einer Rundreise über den „Parsifal“-Schauspiel von Richard Strauß ein bemerkenswertes Antimorschreiben erhalten.

Lieder Herr Karpath!

Für mich gibt es in der Parsifalfrage nur einen Richtungs-punkt: Respekt vor dem Willen des Gottes. Leider aber haben in der Frage des Parsifalschuzes nicht wenige zu entscheiden, denen die Steigerung und Verfeinerung unserer Kultur am Herzen liegt.

Dann würde ich vielleicht auch im Goetheband nicht mehr die Hesperiden hören: von den Rechten der deutschen Nation, die besagt sein soll, das Genie, das sie bei Beethoven verbannt und verhöhnt hat, noch dreißig Jahre nach seinem Tode auszu-pflanzern und sein Werk in den kleinsten Provinzstädten zu propagieren.

Die Form dieses Schreibens ist allerdings sehr deutlich, so deutlich fast, und das ist im Interesse der Sache und der unangenehmen Wahrheiten zu bedauern.

Über die Eröffnung des neuen Thalia-Theaters in Hamburg lesen wir im „S. Ana.“: Das war ein theatralisches Ereignis, wie es in diesem äußeren Glanze das moderne Hamburg wohl schwerlich erlebt hat.

Streit zwischen Thalia und der tragischen Muse. Das sehr stimmungsvoll inszenierte Festspiel erfüllte seinen Zweck und wurde mit so lebhaftem Beifall aufgenommen, daß Otto Ernst sich als erster Autor in dem Hause verbeugen konnte.

Provisorische Leitung des Wiener Burgtheaters. Nach einer Meldung der „Wiener Abendpost“ hat der erste Oberkapellmeister den Hofkapellmeister Thimig provisorisch mit der Leitung des Hofburgtheaters betraut.

Sport-Nachrichten.

Pferdesport.

Grünwald, 1. September. 1. Rennen. 1. Kalafita (Kaspar), 2. Dertus Monte (Gabriel), 3. Renaliance (H. Burrau). Tot: 14: 10, Platz 15, 42: 10.

Baden-Baden, 1. September. 1. Rennen. 1. Verilla (Fog), 2. Franzen (Schäffe), 3. Fox (H. Burrau). Tot: 28: 10, Platz 15, 22: 10.

Dortmund, 1. September. 1. Rennen. 1. Erato (Burian), 2. Terclaba (Wichon), 3. Onorio (Gehze). Tot: 22: 10, Platz 12, 12: 10.

Chantilly, 1. September. 1. Rennen. 1. Don Cesar (Wellhouse), 2. Fulce Bolante (J. Reiff), 3. Seliver (H. Vane). Tot: 38: 10, Platz 25, 22, 64: 10.

Rafensport.

Fußball. In Trarhenberge begrüßte gestern der Gaumeister Dresdner Sportklub den langjährigen deutschen Meister Verein für Bewegungsspiele Leipzig. Obson von beiden Seiten das Beste geboten wurde, stand das Spiel am Schluß 0: 0.

Königsberger Ergebnisse. Berlin: Der deutsche Meister Viktoria schlug Alemannia 2: 0. Hamburg: Hamburger Viktoria schlug gegen Hamburger 1896 4: 4 unentschieden.

Mr. 242. 2. September 1913. Seite 3.